Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 1 –



Kiebitz - Online

Nr. 14, 12. Januar 2005

Newsletter des SK Norderstedt

Herausgeber: Martin Fischer

Vorwort

Liebe Schachfreunde,

mit diesem Kiebitz-Online gibt es eine kleine Änderung. Statt wie bisher gibt es ihn nun nicht im E-Mail Format, sondern als pdf.-Datei – angehängt an eine Mail. Der Vorteil in dieser Versandform ist ausschließlich technischer Natur. Das Erstellen eines Kiebitz-Online ist so erheblich einfacher und weniger zeitaufwendig. Diese Vereinfachung gestattest es vor allem ohne großen Aufwand ein kleines Kombi-Quiz einzubauen, das gleich nach diesem Vorwort kommt. Die Lösungen sind dann ganz am Ende der Newsletter.

Nun, das Jahr 2005 schreitet voran und am kommenden Wochenende stehen die Mannschaftskämpfe an. Unsere vier Mannschaften im Erwachsenen Bereich müssen zu Punktspielen antreten. Eine Vorschau auf das Wochenende wird im Mittelpunkt dieser Ausgabe stehen. Hinzu kommen Berichte von den Jugendmannschaftskämpfen und über das letzte Grand-Prix-Turnier. Leider muss ich den Beitrag Schachtraining auf nächste Woche verschieben. Andere Verpflichtungen, unter anderem eine Vorstandssitzung heute Abend, haben mein Zeitkonto nahezu aufgefressen.

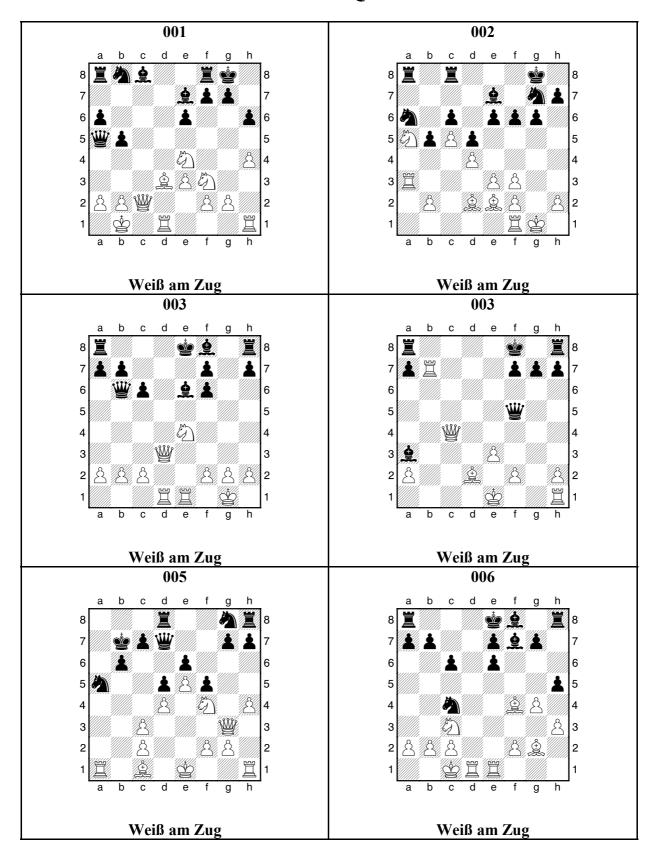
Und bevor wir nun zu den harten Daten und Fakten des Schachalltags kommen, müssen an dieser Stelle auch mal wieder harte Daten und Fakten angesprochen werden. Ich finde es zwar immer wieder schön wenn ich Dankesworte für den Kiebitz-Online erhalte. Aber wichtiger, nicht nur für mich, sondern auch für den Verein, wäre eine aktive Mitarbeit, nicht nur im Verein, sondern auch an der Newsletter.

Vielleicht kann ja mal ein anderer einen Bericht über den Grand-Prix schreiben. Vielleicht kann sich jemand aus der Zehn-Minuten Gruppe aufraffen das geschehen dort in Worte zu kleiden und in Prosa zu verfassen, so dass auch andere Vereinsmitglieder mitbekommen was Sache ist. Vielleicht kann jemand mal ein Schachbuch vorstellen welches ihn beeindruckt hat. Ich könnte die Liste der "Vielleichts" noch um einiges verlängern, aber das bringt vielleicht ja auch nicht viel. Aber vielleicht überlegt ihr euch einmal, dass ein Verein nicht nur davon lebt, dass "alle" passiv teilnehmen und das Angebot wahrnehmen – irgendjemand muss das Angebot auch machen.

Vielleicht habe ich diesmal ja nicht in den Wind gesprochen

Martin

Kombi-Quiz



Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 3 –

Was war ... I?

Grand - Prix - Blitz, Zehn Minuten-Gruppe

Am vergangenen Donnerstag war der Monats-Grand-Prix für Januar. Erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl im Fünf-Minutenturnier mit insgesamt 24 Teilnehmern. Es wurden neun Runden Schweizer System gespielt. Diese Distanz hat sich, so zumindest meine Meinung, bewährt, da es so vermieden wird, dass das Turnier allzu lange Dauert (Gegen 22.15 Uhr ist Schluss). Auf diese Weise kann, je nach Wunsch, entweder noch auf einen Absacker zum Griechen oder aber zum absacken nach hause. Auch Jugendliche haben bei diesem Timing eine gute Gelegenheit beim Grand-Prix-Blitz mitzuspielen.

Den monatlichen Dominator gab diesmal nicht unser Schachfreund Hanno Sislian, sondern Oliver Zierke. Sieben Siege und zwei Unentschieden waren seine Tagesbilanz. das gab einen glatten Zähler Vorsprung vor dem Zweitplaziertem, Mario Becker. Suren wurde Dritter. Die beiden hatten 1,5 Zähler Vorsprung vor dem Hauptfeld.

Hier nun die Tabelle. Für die statistische Erfassung des Vorfalls ist wie üblich Burkart zuständig gewesen. An dieser Stelle noch einmal Danke für die Mühe und die schnelle Homepage.

1.	Oliver Zierke	7 2 0	8.0	47.0
2.	Mario Becker	7 0 2	7.0	50.0
3.	Suren Petrosian	7 0 2	7.0	50.0
4.	Martin Fischer	4 3 2	5.5	48.5
5.	Hanno Sislian	5 1 3	5.5	48.0
6.	Ralf Bohnsack	5 1 3	5.5	47.0
7.	Burkart Venzke	5 1 3	5.5	43.5
8.	Sebastian Prosch	5 0 4	5.0	40.5
9.	Timo Schulze	4 1 4	4.5	43.5
10.	Enno Eschholz	4 1 4	4.5	42.5
11.	Hartmut Porth	4 1 4	4.5	42.0
12.	Jens Wolter	4 1 4	4.5	42.0
13.	Mario Soberski	4 1 4	4.5	37.5
14.	Jörn Luckow	4 1 4	4.5	36.5
15.	Stephan Denker	4 1 4	4.5	35.0
16.	Uwe Jeske	2 4 3	4.0	47.0
17.	Sefer Osmani	4 0 5	4.0	43.0
18.	Otto Cessens	4 0 5	4.0	36.0
19.	André Nixdorf	3 1 5	3.5	34.5
20.	Anke Freter	2 2 5	3.0	33.0
21.	Andreas Fuchs	1 3 5	2.5	30.5
22.	Volkmar Lücke	1 3 5	2.5	30.0
23.	Hans-Jürgen Luckow	1 2 6	2.0	32.5
24.	Johannes Grahn	2 0 7	2.0	32.0

Dann noch einen Blick auf die Gesamtwertung des Grand-Prix. Hanno hat etwas an Boden verloren gegenüber Mario, aber wozu gibt es Streichergebnisse.

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 4 –

Dlass	Name	DW7	C
Piatz 1.	Name Hanno Sislian	2358	Summe 70
2.	Mario Becker	2270	
3.	Ralf Bohnsack	2218	
3. 4.	Sebastian Prosch	2102	
4. 5.	Hartmut Porth	2081	
5. 6.	Martin Fischer	2155	
7.	Christian Michna	2317	
8.	Jens Wolter	2099	
9.	Burkart Venzke	2030	
). 10.	Hans-Jürgen Luckow	1871	
11.	Oliver Zierke	2264	
12.	Enno Eschholz	2124	
13.	Andreas Kohtz	2130	
14.	Uwe Jeske	1818	
15.	Suren Petrosian	2470	
16.	Karl-Heinz Lange	1834	12
17.	André Nixdorf	1879	
18.	Mario Soberski	1869	
19.	Stephan Denker	1849	8,4
20.	Timo Schulze	1730	7
21.	Daniel Soujon	2024	6,5
22.	Julian Kudera	1730	5
23.	Ehrhard Starck	1849	3
24.	Volkmar Lücke	1739	2,3
25.	Jörn Luckow	1939	2
26.	Tilman Reinelt	2018	1,6
27.	Otto Cassens	1835	1,5
28.	Katharina Prosch	1550	1
29.	Julia Prosch	1598	0,9
30.	Sefer Osmani	1909	0,8
31.	Florian Prosch	1497	0,8
32.	Anke Freter	1829	0,5
33.	Andreas Fuchs	1721	0,4
34.	Johannes Grahn	1619	0,1

Zehn – Minuten Gruppe

Ebenfalls überdurchschnittlich gut besucht war die Zehn-Minuten Gruppe. Ulrich und Dietrich teilten sich mit jeweils vier Zählern den Erfolg und verwiesen unseren Vorsitzenden Rüdiger auf den dritten Platz. Ein kurzer Blick auf die Gesamttabelle zeigt, dass Ulrich die Sache recht fest im Griff hat und auf Grund seines Sieges dann möglicherweise den Zwangsaufstieg in die Fünf-Minuten Gruppe gewinnen wird ©.

Platz	Name	Summe
1.	Ulrich Krischer	72,5
2.	Gerhard Kabel	56
3.	Horst Steingräber	50,5
4.	Werner Scheil	48,5
5.	Bernhard Deck	40

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 5 –

6.	Dietrich Voitel	38
7.	Amar Dhingra	37
8.	Wolfgang Braun	19
9.	Günther Wesche	13,5
10.	Rüdiger Schäfer	13
11.	Detlef Bahr	11
12.	Manfred Ohrt	9
13.	Sf. Kossack	7

Was war ...II

Am ersten Wochenende des Jahres musste unsere Jugend wieder in den Ring steigen. Hier sind die Berichte und Ergebnisse:

SK Norderstedt I – Wilhelmshavener SF Jugendbundesliga 2004/05, Runde 5

Turbulenter hätte dieser Spieltag kaum beginnen und befriedigender nicht enden können. Doch immer der Reihe nach:

Nachdem am Samstagabend die "Telefonkette" herumgegangen war, dass der Kampf gegen die Schachfreunde aus Wilhelmshaven erst um 10:20 Uhr beginnen werde und wir uns zum Aufbauen deshalb erst um 10:00 Uhr treffen müssten, freute ich (Tilman) mich noch über eine Viertelstunde mehr Schlaf – schließlich war ein harter Kampf zu erwarten. Als ich aber am Sonntag das Rathaus betrat und den Spielraum aufsuchte, war ich doch überrascht. Nicht dass ich der erste war oder dass unsere Zweite auf ihren Gegner wartete, der verspätet erschien, war es, was mich verwunderte, sondern dass binnen den nächsten Minuten nur Jens und Stephan erschienen. Jens sorgte dann für die erste Erklärung: Am Morgen hatte ihn Mario noch angerufen und ihm erklärt, dass unser Gegner erst um Viertel vor elf eintreffen werde und er – Mario – noch Aljoscha abhole. Da Reza aber immer noch nicht anwesend war, riefen wir einfach einmal bei ihm an. Er hatte es nicht geschafft rechtzeitig loszufahren und wollte, da er glaubte nicht mehr rechtzeitig erscheinen zu können auch nicht mehr kommen. Nachdem wir ihm jedoch erklärt hatten, dass der Kampf noch nicht begonnen habe und er es deshalb durchaus noch schaffen könne, machte er sich auf den Weg zu uns. Nur, wann sollte der Kampf denn nun beginnen? Um 10:20 Uhr? Oder um 10:45 Uhr? Von uns dreien wusste dies keiner so genau und Mario ließ auch auf sich warten. Um 10:45 Uhr waren weiterhin lediglich Stephan, Jens und ich im Spielraum. Weder von unseren Gegnern noch von Mario, Aljoscha und Reza war etwas auszumachen. Wer würde wohl zuerst kommen? Als wir gegen kurz vor elf unsere Gegner aus Wilhelmshaven die U-Bahn verlassen sahen, begannen wir dann erst recht nervös zu werden und wir riefen Mario auf seinem Handy an, um uns Klärung über die Modalitäten, also die genaue Ansetzung des Kampfes und den Zeitpunkt seiner eigenen Ankunft.

Von unseren Gegnern erfuhren wir nun den Grund der allgemeinen Verspätung, der sich mit unserer eigenen Vermutung deckte. Aufgrund des starken Sturmes vom Samstag, der für einen Totalausfall der Bahn gesorgt hatte, unterlag auch am Sonntag der Schienenverkehr einigen Schwierigkeiten. Verspätungen waren keine Seltenheit und einige Linien fuhren gar nicht. Deswegen musste Mario Aljoscha auch aus Eckernförde abholen. Unsere Gegner waren nun

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 6 –

erschienen – wenn auch nicht vollzählig. Sie warteten noch auf zwei Mitspieler und so einigten wir uns schnell, den Kampf erst dann zu beginnen, wenn diese eingetroffen waren. Bevor dies jedoch geschehen war, konnten auch wir über eine komplette Mannschaft verfügen und um 11:10 Uhr startete dieser Mannschaftskampf.

Dieser verlief eindeutig weniger spektakulär als die vergangene Stunde. Nach etwa 20 Minuten konnte ich einen Mehrbauern verbuchen und nach einer weiteren Stunde stand Reza bereits klar besser. Auch Jens hatte eine meiner Ansicht nach vorteilhafte Stellung erringen können und bei den anderen waren keine Probleme erkennbar und der Kampf schien eine für uns positive Entwicklung zu nehmen. Im Folgenden konnte Reza seine Stellung immer weiter verstärken und ich eine Qualität erobern, während auch Stephan und Mario zunehmend die Initiative in ihren Partien übernahmen. Es sah also weiterhin ganz gut aus, nur die Stellung Aljoschas schien mir unsicher. Er hatte einen Bauern mehr, doch seinen König im Zentrum und musste sich dem Druck seines Kontrahenten erwähren. Nach nicht einmal drei Stunden brachte uns dann Reza in Führung. Sein Gegner hatte keine Perspektiven mehr gesehen und musste Reza zum Sieg gratulieren. Stephan hatte Angriff auf den gegnerischen König und Mario einen Bauern für starke Initiative in der offenen Linie geopfert. Der Kampf neigte sich immer mehr auf unsere Seite, wenn auch ich mich einigen Angriffs auf meinen König und einer zunehmenden Zeitnot zu stellen hatte. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir bereits unseren ersten Gast, Hartmut, begrüßt, der nun auch zwei weitere Siege erleben durfte: Mario und kurz darauf auch Stephan konnten ihre Kontrahenten zur Aufgabe zwingen und somit den Zwischenstand von 3:0 herstellen. Im Folgenden konnte ich meine Stellung konsolidieren, meinen Materialvorteil wahren und nach einer hektischen Endphase auf 4:0 erhöhen. Nach vier Stunden Spielzeit war der Kampf also zu unseren Gunsten entschieden. Es spielten lediglich noch Jens und Aljoscha, wobei Jens über eine ausgeglichene Stellung verfügte und Aljoscha nach Meinung unserer Experten leicht schlechter stand. Bis zur nächsten Zeitnotphase sollte nicht mehr viel passieren, außer dass neben Stephans Eltern auch Sebastian uns mit seinem Erscheinen beehrte. Jens erreichte nun ein Läuferendspiel, was ausgeglichen wirkte und Aljoscha nutzte die Zeitnotphase, seine Stellung zu verbessern und in einen leichten Vorteil zu verwandeln. Nachdem Jens' Gegner einen Bauern eingestellt hatte, kamen uns erste Hoffnungen auf einen mehr als nur deutlichen Sieg. Aljoscha konnte seine Stellung relativ leicht verwerten und somit warteten wir nur noch auf Jens, der sein Endspiel langsam, aber ganz sicher und präzise zu Ende brachte und unseren Sieg von 6:0 perfekt machte.

Alles in Allem war dies ein absolut gelungener Mannschaftskampf und der deutlichste Sieg in der Jugendbundesliga gegen eine eigentlich ganz gute Mannschaft. Wenn wir auch mit der Spitze der Liga wohl nichts mehr zu tun haben werden, so können wir mit einem solchen Auftreten dennoch eine gute Platzierung erreichen.

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 7 –

Die Einzelergebnisse im Überblick:

SK Norderstedt	Wilhemshavener SF	6-0
Feuerstack, F	Lubbe, N	1-0
Wolter, J	Schneider, A	1 – 0
Kiani Anaraki, R	Lubbe, A	1-0
Denker, S	Konrad, J	1-0
Reinelt, T	Meinardus, N	1-0
Soberski, M	Konrad, M	1 - 0

Die vorläufige Tabelle:

1.	HSK Post Hannover	4	8-0	17,5
2.	Hamburger SK	5	8 - 2	20
3.	SKJE	5	7 - 3	19,5
4.	Königsspringer HH	5	7 – 3	17,5
5.	SK Norderstedt	5	6 – 4	18,5
6.	Delmenhorster SK	5	5-5	19
7.	SK Ricklingen	4	3 - 5	9

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 8 –

8.	Wilhelmshavener SV	6	4 – 8	12
9.	SC Meerbauer Kiel	6	2-10	10,5
10.	SK Bremen- West	5	0-10	7,5

Tilman Reinelt

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 9 –

Jugendverbandsliga B

5. Spieltag

SK Norderstedt II – SV Bad Schwartau II

SK Norderstedt II	SV Bad Schwartau II	3,5 - 0,5
Fachri, H	Buck, A	1 - 0
Prosch, K	Peters, H	0,5 - 0,5
Jikharevitch, M	Zierau, V	1 - 0
Rempe, T	Wilms, Y	1 - 0

Mit diesem ungefährdeten Sieg bleibt unsere zweite Mannschaft weiter Spitzenreiter in der Jugendverbandsliga. Nach fünf Mannschaftskämpfen hat sie erst einen Brettpunkt (!!) abgegeben und befindet sich damit auf den direkten Weg in die Landesliga. Unsere Hauptkonkurrenten, die erste Mannschaft von TuRa Harksheide, ist momentan zwar auch noch ohne Mannschaftspunktverlust, aber ob das so bleibt, ist ungewiss, da es bei deren letzten Spiel bei einem Stand von 1,5-1,5 gegen den Lübecker SV II zu einem Protestfall am 1. Brett kam. Ganz gleich, was für eine Entscheidung es dort geben wird. Wir bleiben Spitzenreiter und haben damit eine optimale Ausgangssituation für die letzten Spiele, um das Ziel, den Aufstieg in die Landesliga, zu erreichen

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 10 –

Jugendverbandsliga B

5. Spieltag

SV Phönix Ratzeburg II – SK Norderstedt III

SV Phönix Ratzeburg II	SK Norderstedt III	0,5 - 3,5
Köppen, L	Huhnstock, R	0,5 - 0,5
Morawe, S	Kudera, J	0 – 1
Krupp, K	Prosch, F	0-1
Bierbach, R	Prosch, J	0 - 1

Genauso wie unsere zweite Mannschaft fuhr auch unsere dritte einen ungefährdeten Sieg ein. Durch diesen doch recht deutlichen Erfolg kann unsere dritte Mannschaft nun entspannt in die letzten vier Runden gehen, denn das erklärte Ziel, der Klassenerhalt, sollte nun doch souverän erreicht werden können. Wenn uns der Klassenerhalt auch theoretisch nicht mehr genommen werden kann, darf man sich nach oben orientieren und kucken, was möglich ist. Zuerst aber müssen noch die nötigen Punkte eingefahren werden.

Tabelle der Jugendverbandsliga B nach dem fünften Spieltag:

140	Tabene der bugendverbandsnga D nach dem funten Spieltag.			
1.	SK Norderstedt II	10 – 0	19 – 1	
2.	TuRa Harksheide	8 – 0	13 – 3	
3.	SV Strand	7 – 3	10 – 10	
4.	SK Kaltenkirchen II	6 – 4	11 - 9	

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 11 –

4.	SK Norderstedt III	6 – 4	11 - 9
6.	SV Bad Schwartau	4 – 6	9 – 11
7.	SV Phönix Ratzeburg II	4-6	8,5 – 11,5
8.	Lübecker SV II	1 – 5	3,5 – 8,5
9.	TuRA Harksheide II	0 – 8	3 - 13
10.	SV Bad Schwartau II	0-10	4 - 16

Anmerkung: Die letzten drei Mannschaften steigen in die Bezirksliga ab, der Erste steigt in die Landesliga auf.

Jugendbezirksliga

5.Spieltag

Ahrensburg I – SKN IV

Nach dem 4:0 gegen Bad Schwartau wartete mit den Ahrensburgern, Tabellenplatz 3 – 5:3 Punkte, ein dickerer Brocken auf uns. In der letzten Saison gab es ein klares 4:0, aber was heißt das schon? Mit Florian und Julia hatten wir unsere Bretter zwei und drei an die Dritte abgegeben, dafür kam Gregor zu seinem 3. Einsatz. Unsere Aufstellung mit Luca, Patrick, Derek und Gregor sollte trotzdem stark genug sein, unser Punktekonto auf 10:0 zu schrauben.

Patrick, gegen eine unbekannte Eröffnung, spielte entsprechend vorsichtig und nahm nach 50 Minuten das angebotene Remis an. Vielleicht ein bisschen voreilig. Bei den Remisangeboten an den Brettern 1 und 3 wurde ich gefragt, aber wir wollten gewinnen. Gregor konnte in der Zwischenzeit die gegnerische Dame fangen und damit das Spiel gewinnen. Brett 1 sah gar nicht mehr so gut aus, der ganze Druck war raus und der gegnerische Freibauer stark. Brett 3 also die Hoffnung. Luca spielte jetzt mit Turm und Läufer gegen Dame und Läufer und gab dann auf, als auch noch der Turm weg war. 1,5:1,5. Jetzt lag es an Derek seinen Mehrbauern durchzusetzen. Der Mehrbauer wandelte sich in einen Minusbauern. Dafür hieß es aber zwei Springer gegen Läufer und zwei Freibauern. Der Läufer hatte die falsche Farbe, Dereks Springer und König konnten die Bauern halten und den gegnerischen König aussperren, während der zweite Springer den Weg für die eigenen Bauern zur Dame frei machte. Das war dann um 13:45 Uhr das 2,5:1,5 für uns. Gerade noch mal gut gegangen

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 12 –

Den geplanten Aufstieg, zu dem nur der erste Tabellenplatz berechtigt, haben wir uns damit wieder einen Schritt genähert.

Aktuelle Tabelle, soweit bekannt:

1.	SK Norderstedt IV	10 – 0	16,5 - 3,5
2.	SV Strand II	7 – 1	12,5 - 3,5
3.	SK Kaltenkirchen III	5-3	8,5 – 7,5
4.	Ahrensburg I	5 - 5	10,5 – 9,5
5.	Segeberg I	4 – 4	6,5 – 9,5
6.	Mölln I	4-6	9,5 – 10,5
7.	TuRa Harksheide III	4-6	8 – 12
8.	SV Bad Schwartau III	3-5	
			7,5 – 8,5
9.	TuRA Harksheide IV	2-8	7 - 13
10.	Phönix Ratzeburg III	2 – 8	5,5 – 14,5

Ausstehende Spiele: TuRa 4, Strand 2, TuRa 3 und Kaltenkirchen 3.

Wolfgang Prosch

Was kommt ...?

Der kommende Donnerstag sieht zunächst einmal einen weiteren Umgang des Klubturniers. Mit der siebten Runde geht es schon langsam in die Endphase der diesjährigen Meisterschaft. Bevor wir einen Blick auf die Paarungen, die auf dem Programm stehen, werfen, hier noch einen Blick auf die aktuelle Tabelle:

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 13 –

Rang	Teilnehmer	TWZ	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	Enno Eschholz	2168	4	2	0	5.0	23.5
2.	Mario Soberski	1669	5	0	1	5.0	18.5
3.	Burkart Venzke	1862	4	1	1	4.5	21.5
4.	Sebastian Prosch	2073	3	2	0	4.0	21.5
5.	Ralf Bohnsack	2112	3	2	0	4.0	19.5
6.	Jürgen Sievert	1775	4	0	2	4.0	19.5
7.	Karl-Heinz Lange	1754	4	0	2	4.0	16.5
8.	Uwe Jeske	1637	3	1	2	3.5	19.5
9.	Tilman Reinelt	1813	3	1	2	3.5	16.5
10.	Norbert Weyrich	1719	3	1	2	3.5	12.0
11.	Andreas Fuchs	1860	3	0	3	3.0	22.5
12.	Julian Kudera	1233	3	0	3	3.0	21.5
13.	Werner Scheil	1457	3	0	3	3.0	18.0
14.	Ulrich Krischer	1632	3	0	3	3.0	18.0
15.	Gerhard Kabel	1262	3	0	3	3.0	14.0
16.	Wolf Kozubek	1647	2	1	3	2.5	15.5
17.	Tobias Rempe	1302	2	0	3	2.0	18.0
18.	Julia Prosch	1328	2	0	4	2.0	17.5
19.	Manfred Ohrt	1337	2	0	4	2.0	17.5
20.	Hormoz Fachri	1607	1	2	2	2.0	15.0
21.	Hans-Jürgen Lucko	1686	2	0	3	2.0	11.5
22.	Alexander Moehrs	1195	2	0	4	2.0	10.5
23.	Nils Altenburg	1544	1	1	3	1.5	15.0
24.	Dietrich Voitel	1605	1	0	4	1.0	16.0
25.	Amar Dhingra	1311	1	0	5	1.0	12.0
26.	Martin Liepert	1304	0	0	5	0.0	13.0

Hier nun die 7. Runde:

Tisch	Teilnehmer	Punkte	-	Teilnehmer	Punkte
1	Enno Eschholz	(5)	-	Mario Soberski	(5)
2	Ralf Bohnsack	(4)	-	Burkart Venzke	$(4\frac{1}{2})$
3	Sebastian Prosch	(4)	-	Karl-Heinz Lange	(4)
4	Jürgen Sievert	(4)	-	Tilman Reinelt	$(3\frac{1}{2})$
5	Norbert Weyrich	$(3\frac{1}{2})$	-	Uwe Jeske	$(3\frac{1}{2})$
6	Julian Kudera	(3)	-	Andreas Fuchs	(3)
7	Werner Scheil	(3)	-	Ulrich Krischer	(3)
8	Tobias Rempe	(2)	-	Gerhard Kabel	(3)
9	Hans-Jürgen Luck	(2)	-	Hormoz Fachri	(2)
10	Manfred Ohrt	(2)	-	Wolf Kozubek	$(2\frac{1}{2})$
11	Alexander Moehrs	(2)	-	Nils Altenburg	$(1\frac{1}{2})$
12	Julia Prosch	(2)	-	Amar Dhingra	(1)
13	Dietrich Voitel	(1)	-	Martin Liepert	(0)

Enno und Mario haben beide 5 Punkte aus sechs Partien und dies verspricht eine echte Spitzenpaarung zu werden. Mario könnte mit einem Erfolg einen wichtigen Schritt in Richtung einer faustdicken Überraschung tun und als Jugendlicher die Vereinsmeisterschaft gewinnen. An Brett zwei geht es zwischen Burkart und Ralf bereits um die letzte Chance auf den Titel. Wer verliert ist raus und bei einem Remis dürfte es für beide schwer werden. An Brett 3 muss

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 14 –

Sebastian wohl schon gegen Karl-Heinz punkten, um nicht weiter Grund zu verlieren. Allerdings steht hier noch eine Partie, ebenso wie bei Ralf, aus.

Was kommt ... II

Am kommenden Wochenende sind sie wieder, die Mannschaftskämpfe. Unsere beiden ersten Mannschaften haben ein Heimspiel, während die Dritte und Vierte auswärts antreten müssen. Kommen wir zu den Einzelprognosen:

SK Norderstedt I – Pinneberg I

Unsere erste Mannschaft in der gewohnten Rolle, als klarer Favorit. Rüdiger hat am vergangenen Donnerstag die Pinneberger als Angstgegner bezeichnet, wohl weil hier bereits einmal ein Aufstieg vermasselt wurde. Nun, es ist vielleicht nicht unbedingt verkehrt auch gegen schwächere Gegner – oder vermeintlich schwächere – ein bisschen Angst zu haben. Wesentlich interessanter ist es allerdings wie unsere Jungs damit umgehen werden.

SK Norderstedt II – SK Schwarzenbek

Wieder ein schwerer Brocken wartet auf die zweite Mannschaft. Mit 8:0 und 23,0 Brettpunkten kommt der Tabellenführer in das Norderstedter Rathaus. Wir werden natürlich unser Bestes geben um diesen Zustand zu ändern und zwei weitere Zähler einzusammeln, damit wir den Rest der Saison einigermaßen beruhigt angehen können.

SK Travemünde II – SK Norderstedt III

Mit einer ungewöhnlichen Last im Gepäck fährt unsere Dritte an die Trave. Diese Last, die es diesmal zu schleppen gilt, ist die Favoritenbürde. Im Duell der Kellerkinder geht es um die allerletzte Chance auf den Klassenerhalt und um vielmehr, um das angeknackste Selbstvertrauen. Allerdings sollte unsere Dritte dieser Aufgabe gewachsen sein, nachdem es vor Weihnachten beinahe zu einem Zähler gegen die Erste von Travemünde gereicht hätte.

Geesthacht II - SK Norderstedt IV

Nach der Papierform scheint dies eine lösbare Aufgabe zu sein und unsere Vierte sollte gegen den Gegner, dessen Saisonstart mit 1:7 Punkten nicht als geglückt werden kann, punkten können. Aber Papier ist geduldig – fast so geduldig wie ein Bildschirm – und es muss alles erst einmal gespielt werden. Vielleicht schafft es ja einer der beteiligten Jugendlichen einen kleinen Bericht zu schreiben und mir zukommen zu lassen.

Turnierkalender

Prag (Tschechien) 14.-21. Januar 4. Open (2 Elo-Open). AVE-Kontakt, Tel 00420-466-535200, <u>www.czechtour.net</u>

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 15 –

Hamburg 15. Januar

7. Neujahrsturnier des SV Eidelstedt. 9xCh, 15min. 100 Euro/50 Euro/6 Fl. Sekt Rene Thielscher, Tel 040-58917883

Internet 15. Januar

Freistil-Blitzturnier (Hilfe jeder Art erlaubt). 7xCh, 7min. 1.000/500/250 Chessbase-Dukaten. www.team-oh.de/FreestyleBlitz/index.htm

Internet 22. Januar

Freistil-Schnellturnier (Hilfe jeder Art erlaubt). 7xCh, 12min. 1.000/500/250 Chessbase-Dukaten.

www.team-oh.de/FreestyleBlitz/index.htm

Marianske Lazne (Tschechien) 22.-30. Januar 4. Open (Elo) + 2 IM-Turniere. AVE-Kontakt, Tel 00420-466-535200, <u>www.czechtour.net</u>

Gibraltar 25. Januar-3. Februar GibTele.com-Festival. www.gibraltarchesscongress.com

Nova Gorica (Slowenien) 28. Januar-3. Februar 10. HIT-Open. 9xCh, 90min/30sec, 2 Gruppen. PF 8.500 Euro, 1. Preis 2.000 Euro. Stefan Krapse, Tel 00386-5-3332174, Email krapse.stefan@siol.net

Brakel 2.-10. Februar 4. Kaiserbrunnen-Seniorenturnier. 9xCh, 2h30min. Elo, DWZ. Geld- und Sa-Pr für alle. Jürgen Lenz, Tel 0711-486190,

Jürgen Lenz, Tel 0/11-486190 www.schach-info.de

Bad Zwischenahn 3.-6. Februar 7. Nordwest-Cup. Open, 7xCh, 2h30min, Elo/DWZ. 1.000/600/350 Euro. Jürgen Wempe, Tel 04403-1636, www.chessorg.de

Frankfurt 4.-6. Februar
1. Open. 5xCh, 2h30min. Elo/DWZ.
500/250/125 Euro.
Thorsten Ostermeier, Tel 069-63197931,
www.schachfreundeffm.de

Doordrecht (Niederlande) 5. Februar 10. Offene Holländische Blitzmeisterschaft. Qualifikationsturnier am 4.2. (8 Plätze) Victor Koppelaar, Tel 0031-78-6320930, www.blitzchess.nl

Höckendorf 5.-10. Februar 3. Erbgericht-Cup. Open. Förderverein Schach Thüringen, Götz

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 16 –

Preuße, Tel 03641-446507, www.go.to/FV-schach-thueringen

Leutersdorf 5.-13. Februar 5.-10.2.: 10. Münch-Bräu-Open. 9xCh, 2h30min. Elo, DWZ. 1. Preis 1.000 Euro. 8.2.: 3. Schnellturnier Oppacher Mineralquellen. 7xCh, 15min. 100% Startgeldausschüttung. 10.2.: Blitzturnier. 11.-13.2.: 9. Open der KSK Löbau-Zittau. 7xCh, 90min. Elo, DWZ. 100% Startgeldausschüttung. 11.-13.2.: 8. Miniopen für DWZ -1200. 7xCh, 90min. 100% Startgeldausschüttung. Frank-Peter Rößler, Tel 03586-788259, www.scoberland.de

Cappelle la Grande (Fra) 12.-19. Februar 21. Intern. Open mit ca. 100 GM. 9xCh, 3h, Elo. PF 15.000 Euro, 1. Preis 1.500 Euro.

www.cappelle-chess.com

Dresden 18.-27. Februar 18.-20.2.: 5. Sparkassen-Jungsenioren-Cup

(Jg 1945-1965). 5xCh, 2h30min. PF 800 Euro.

18.-25.2.: 7. Offene Mannschafts-Europameisterschaft der Senioren. 8xCh, 2h30min, Viererteams. 1.000/600/400 Euro.

24.-27.2.: AOK-Sachsen-Cup. Rundenturnier für Amateure (-2222). 10er Gruppen, 2h. Je Gruppe 300/150/100 Euro. ZMD Schachfestival e.V., Tel 0351-4161629, www.schachfestival.de

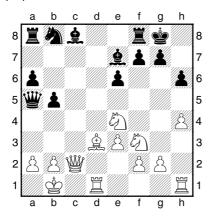
Wolfen 19. Februar 15. Schnellturnier. 9xCh, 20min. 125/75/50 Euro. Hans-Jürgen Krause, Tel 03494-43555, Email H J Krause@t-online.de

Ascona (Schweiz) 27. Februar-5. März 3. Intern. Open. 7xCh, 2h30min. 500/350/250 SFr. Hotel Ascona, Tel 0041-91-7851515, www.hotel-ascona.ch

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 17 –

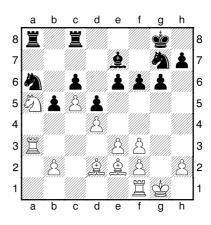
Lösungen zum Kombiquiz:

(1) Huzman, Alexander - Golod, Vitali Israel (ch), 1998



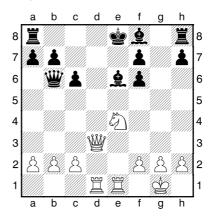
1. **②eg5** mit der Idee **\$h7+** und **\$g8** 1...f5 5. \(\bar{\psi} b3 \\ \bar{\psi} f6 6. \\ \\ \ar{\psi} xc8 \\ \\ \\ \ar{\psi} f7+ \\ \\ \\ bh7 8. \\ \\ \\ 3g5+ hxq5 9.hxq5+ \$\dip q6 10.\dip e6 \$\overline{\pi}\$c6 11.\$\dip e5+ \$\dip xq5\$ 12.f4#; 1...g6 2.\(\dot{\pmax}\)xg6 hxg5 3.\(\delta\)xf7+ \(\max\)f7 6.hxg5+-] **2.\$\delta\$xf5 exf5** [2...\delta\$xg5 3.\delta\$h7+ \delta\$f7 4. Đe5+ Φf6 (4... Φe7 5. Ψc5+ Φf6 6. Ψxf8+ Φ xe5 7.f4+ &xf4 8.exf4#) 5.hxg5+ hxg5 (5... Фe7 xe5 (6...\$\dot\perp 7.\ddag{xg7+} \dot\perp e8 8.\dot\quad g6+ \dot\perp f7 9.\downwxf7\ 9.閏*h4#*) 9.f4#; 2...hxg5 3.彙h7+ 空h8 4.hxg5 閏a7 5.彙g6+ 空g8 6.彙f7+ 空xf7 7.夕e5+ 空e8 5. 🖞 g6 👲 xg5 6. 🖄 xg5 hxg5 7. hxg5+ 🕸 g8 8. we6+ If7 9.g6+-] 3. wb3+ ch8 4. 2e5 wb6 7.ᡚxf7+ ₾h7 8.ᡚxd6 Ձxd6 9.d5 1-0

(2) Xu Jun – Cubas,Jose Fernando Olympiade, 2004



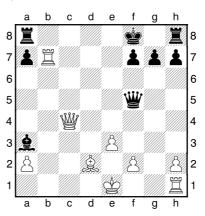
1.包xc6 图xc6 2. Lxb5 1-0

(3) Kloninger,Paul - Safin,Shukhrat Taschkent, 1989



(4) Krasenkow, Michal – Volkmann, Friedrich Karl

Olympia, 2004

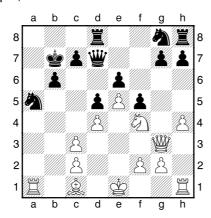


1.**逾b4+ 空g8** [1...**逾**xb4+ 2.**增**xb4+ **空g8** (2...**空**e8 3.**增e7#**) 3.**罩b8+**] **2.逾xa3 增f3 3.增b3 增xh1+**

Newsletter des SK Norderstedt Ausgabe 14 vom 12. Januar 2005 Seite - 18 –

4.**de2 增xb7** [4...當f8 5.增xf7+ 罩xf7 6.罩b8+] 5.**增xb7 1-0**

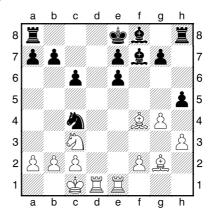
(5) Charbonneau, Pascal – Hawes, Jonathan Olympia, 2004



1.置xa5 bxa5 2.包d3 營f7 [2...空a7 3.包c5 營e8 (3...營c8 4.營xg7) 4.營xg7 (4.營d3 營c6) 4...包e7 5.臭g5] 3.包c5+ 含c6 [3...空b6 4.c4 dxc4 5.營c3 營e8 6.營xc4 營b5 7.包a4+ 含a6 8.營xc7 營xa4 9.營xd8 營xc2 10.0-0+-] 4.營d3 莒a8 5.c4 包e7 [5...a4 6.cxd5+ exd5 7.營c3 營e8 (7...包e7 8.包e6+ 含d7 9.營xc7+ 含e8 10.包g5 營f8 11.營b7 莒c8 12.皇a3 莒xc2 13.e6+-) 8.皇a3 含b6

(8...包e7 9.0-0 罩a7 10.罩b1 包g6 11.e6+-) 9.0-0 豐b5 10.豐a1 含c6 11.罩b1 豐a5 12.豐b2 罩a7 (12...豐b6 13.豐a2 豐a5 14.c4 包e7 15.cxd5+ 包xd5 16.豐c4 包b6 17.豐e6#) 13.豐b8] 6.豐b3 罩hb8 7.豐a4+ 含b6 8.豐b5+ 含a7 9.豐a6# 1-0

(6) Berend,Fred – Contreras,H Olympia, 2004



1.**②b5** Mit der Idee **②**c7# oder 1. – cxb5 2.**②**xb7 nebst **②**c6+ (#). **1...②**d6 [1...鼍c8 2.**②**xa7 鼍d8 3.**②**xc6+-] **2.②**c7+ **蛰d8 3.②**xa8 **蛰c8 4.**鼍d3 **蛰b8 5.c4 1-0**